

# Fussballplatz ohne Knallerbsenstrauch

Mehr Trainingsmöglichkeiten für die Rheinfelder Fussballer: Am Samstag wurde der neue Allwetterplatz auf der Sportanlage Schiffacker eingeweiht. Viel zu reden gab der dazugehörige Zaun.



**Ein Zaun, ein Strauch, ein Platz: Stadträtin Bea Bieber bei der Einweihung des neuen Allwetterplatzes in Rheinfelden.** Foto Beat Zimmermann

**Rheinfelden.** vzu. Auf der Sportanlage Schiffacker in Rheinfelden wird fleissig gekickt. «Von Montag bis Freitag finden jeden Abend acht Trainings hier statt. Rund 100 Personen spielen täglich auf den Fussballfeldern», sagte FC-Präsident Fritz Gloor am Samstag. Die Rasenplätze sind dadurch überbeansprucht und machen dem Namen Schiff-«Acker» alle Ehre.

Deswegen gründete der FC Rheinfelden 1993 ein Komitee, um die Finanzierung eines zusätzlichen Allwetterplatzes zu organisieren. Doch die Anfragen bei Firmen waren wenig erfolgreich. Die Fussballer wendeten sich deshalb an die Stadt. Dort stiessen sie auf offene Ohren: Im Dezember 1998 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Bruttokredit von 500 000 Franken (inbegriffen rund 80 000 Franken von der Sport-Toto-Gesellschaft) für einen Allwetterplatz. Im letzten Oktober begannen die Bauarbeiten, die Anfang

März 2000 abgeschlossen werden konnten. Zirka 1000 Kubikmeter Material mussten ausgehoben, 250 Meter Elektroleitungen, 150 Meter Kanalisationsleitungen und 500 Meter Drainagenleitungen verlegt werden, wie Franz Resnig von der Bauverwaltung schilderte.

Zum Platz, der bei der Einweihung am Samstag von den F-Junioren für ein kurzes Spiel in Beschlag genommen wurde, gehört auch ein Zaun. Und dieser gab viel zu reden. Fussballclub und Stadt waren sich nämlich nicht einig, wie gross er sein darf. Jetzt weist der Zaun Lücken auf. «So etwas hab ich noch auf keinem Platz in ganz Westeuropa gesehen», sagte der FC-Präsident. Stadträtin Bea Bieber ging die Sache mit Humor an und übergab Gloor bei der Einweihung einen Strauch; eigentlich sollte es ein Knallerbsenstrauch sein wie im Gassenhauer «Maschendrahtzaun» von Stefan Raab. Doch so einer war leider nicht zu bekommen...

# 700 Bäume und Sträucher gepflanzt

Aktivmannschaft FC Rheinfelden

*Vor kurzem trafen sich die Aktivmannschaften des FC Rheinfelden mit der Equipe des Stadtbauamtes zur Bepflanzungsaktion rund um den neuen Sandplatz, welcher von der Einwohnergemeinde Rheinfelden im letzten Frühling an die Rheinfelder Vereine zur Benützung freigegeben wurde.*



**Fussball-Frauen und -Männer beim Pflanzen.**

(sr.) Bereits um acht Uhr in der Frühe begann man am Samstagmorgen unter der Führung von Stadträtin Beatrice Bieber und Fussballpräsident Fritz Gloor, welche übrigens selber gleich Hand anlegten, mit der Aktion, an der sich rund dreissig Personen beteiligten. Nach drei Stunden Schaufeln und Pickeln waren dann die 700 Sträucher und Bäume sorgfältig in den Boden zwischen Sandplatz und Parkplatz eingebettet und

an einigen zarten Bürohänden machten sich auch schon die ersten Blasen bemerkbar. Zur Belohnung und Auflockerung wurden anschliessend Schüblig und Getränke serviert und man liess den schönen Wintermorgen bei gemütlichem Beisammensein ausklingen. An dieser Stelle möchte sich der FC Rheinfelden für das Engagement des Stadtbauamtes an diesem Samstagmorgen ganz herzlich bedanken.